



## **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und FDP** Neu-Anspach den 18.04.2024

**An den  
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Neu-  
Anspach  
Rathaus  
61267 Neu-Anspach**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie hiermit, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

**Betreff:**

Antrag zur Prüfung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung zu prüfen. Dabei ist der Fokus auf die Aufgaben und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung, aber auch auf die Interaktion der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern zu legen.

Die Prüfung für den Einsatz von KI soll Folgendes umfassen:

- Aufgaben- und Prozesspotenzial für den Einsatz von KI im Austausch mit anderen Kommunen innerhalb und außerhalb des Kreises ermitteln.
- Das ermittelte Aufgaben- und Prozesspotenzial auf den Einsatz in unserer Stadtverwaltung hin zu prüfen und erste Anwendungsfälle (Use Cases) zu erstellen.
- Zu prüfen welche technischen Voraussetzungen gegeben oder zu schaffen sind, um den Einsatz von KI in IT-Systemen und -Produkten der Verwaltung zu ermöglichen.
- Eine Kostenabschätzung für die Integration und den Betrieb erster Anwendungsfälle zu erstellen.
- Einschätzung zum zeitlichen Verlauf und Umfang für eine erfolgreiche Umsetzung/Integration erster Anwendungsfälle.

- Einbeziehung des ab Ende 2026 EU-weit beschlossenen Einsatzes der EUDI-Wallets (European Digital Identity Wallets) im Rahmen der eIDAS EU-Verordnung (Regelung für die elektronische Identifizierung und elektronische Vertrauensdienste).
- Mögliche zu beachtende juristische Fragestellungen die für den Einsatz von KI und deren Wirkung auf die Beschäftigten in Erfahrung zu bringen.
- Den Einsatz von Chatbot's zu prüfen, um das Bürgerbüro zu entlasten und um Antworten auch außerhalb der Öffnungs- und Dienstzeiten zu ermöglichen.

### **Begründung:**

Der Einsatz von KI und der damit einhergehende Fortschritt nehmen rasant Fahrt auf. Wir sind der festen Überzeugung, dass dieser positive Nutzen auch in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung wirken kann und muss.

Was konkret versprechen wir uns davon:

- Effizientere Verwaltungsabläufe
- Entlastung von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch Schaffung von Spielraum für gestalterische Aufgaben.
- Verbesserungen im Bürgerservice, durch erweiterte Erreichbarkeit bis hin zur „rund um die Uhr“ Service für einfache Beratungsthemen für Alltagsanliegen der Bürgerinnen und Bürger.
- Der Einsatz von Chatbot's (textbasiertes Dialogsystem) oder GPT (generative pre-trained Transformer) Lösungen schonen Ressourcen, die beispielsweise in komplexeren Verwaltungsverfahren eingesetzt werden können.
- Wiederkehrende teils nicht wertschöpfende Aufgaben, die sehr oft auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als belastend empfunden werden könnten entfallen und so ein wertigeres Arbeitsumfeld geschaffen werden.

Auf Bundesebene schafft das BMI zurzeit eine zentrale Anlaufstelle für alle KI-Vorhaben der Bundesverwaltung, um „ein koordiniertes Vorgehen bei der Nutzung von KI-Technologien und den Aufbau entsprechender Infrastruktur auf Bundesebene sicherzustellen.“ Auf EU-Ebene regelt die eIDAS-Verordnung den Einsatz und die verbindliche Einführung von elektronischen Identifizierungsverfahren und Vertrauensdiensten und ergänzt damit die Digitalisierung und den Einsatz möglicher KI-Lösungen. Der Einsatz von KI in der Verwaltung wird also kommen und in den nächsten Jahren Verwaltungsprozesse grundlegend verändern auch in unserer Stadt. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt die Prüfung zu starten, um die Weichen stellen zu können.

### **Finanzielle Auswirkung:**

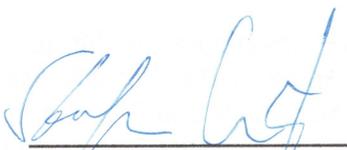
Keine

Mit freundlichen Grüßen




---

Dr. Kevin Kulp  
SPD Neu-Anspach




---

Stefan Ziegele  
FDP Neu-Anspach